# Selbstverpflichtungs-Erklärung - Einfache Sprache

**Vor-Hinweis:**

Das Diakonische Werk Bonn und Region bietet Möglichkeiten für Menschen:
Die Menschen können ihre Fähigkeiten und ihre Persönlichkeit entwickeln.
Zum Beispiel im Bereich Religion.
Oder im Zusammenleben mit anderen Menschen.
Oder bei den eigenen Begabungen.

Die Menschen sollen sich bei uns angenommen und sicher fühlen.

Wir alle sind zusammen verantwortlich für den Schutz vor Gewalt.
Das gilt für jede Art von Gewalt.
Es gilt besonders für sexuelle Gewalt.
Wir wollen jeder Art von Gewalt vorbeugen.
Wir wollen allen Menschen mit Respekt begegnen.
Wir müssen aufmerksam sein und Dinge offen ansprechen.
Wir müssen ehrlich und freundlich miteinander umgehen.

Wir haben feste Regeln für das Verhalten.
So können alle gut zusammenarbeiten.
Alle sollen sich respektieren und offen miteinander reden.
Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen sich an die Regeln halten.
Nur so können wir verhindern, dass es zu Gewalt kommt.

Manchmal gibt es auch Gewalt in der Kirche.
Das ist aber nicht christlich.
Jeder Mensch ist ein Geschöpf Gottes.
Jeder Mensch hat eine Würde, die man nicht verletzen darf.
Man muss diese Würde achten und schützen.

**Unsere Selbstverpflichtungs-Erklärung:**

Diese Erklärung ist ein wichtiger Text für uns vom Diakonischen Werk Bonn und Region.
Die Erklärung gilt für den Umgang unter Mitarbeitenden.
Und für den Umgang mit Menschen, um die wir uns kümmern.
Die Erklärung soll zeigen, wie man sich richtig verhält.

Alle sollen aufeinander achten.
Alle sollen die Grenzen von anderen Menschen achten.
Alle Mitarbeitenden müssen die Erklärung unterschreiben.
Das gilt für Hauptamtliche und Ehrenamtliche.
Dazu gehören auch Studierende, Auszubildende und Leute,
die bei uns ein Praktikum machen.

**Diese Erklärung müssen alle Mitarbeitenden unterschreiben:**

1.
Ich verspreche, alles gegen Gewalt zu tun.
Das gilt für jede Art von Gewalt.
Ich achte bewusst darauf und sage klar, wenn etwas nicht in Ordnung ist.

2.
Ich bin gegen sexistische, rassistische und gewalttätige Sprache.
Ich bin auch gegen dieses Verhalten ohne Sprache.
Das sage ich auch ganz deutlich.

3.
Ich selbst verzichte darauf, über andere Menschen schlecht zu reden.

Diakonisches Werk
Geschäftsstelle
Kaiserstraße 125
53113 Bonn

Tel: 0228 22 808 0
Fax: 0228 22 808 37
kontakte@dw-bonn.de
www.diakonie-bonn.de

Geschäftsführer:
Tobias Köhler
Aufsichtsratvors:
Pfr. W. Harnisch

Bankverbindung:
Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE82 3705 0198 0000 0486 03
BIC: COLSDE33

HR Bonn
HRB 17432
Steuer-Nr.:
205/5783/2138

4.
Ich spreche immer respektvoll und freundlich mit anderen.
Das gilt für direkte Gespräche und für die Kommunikation in sozialen Netzwerken.

5.
Ich respektiere die Privat-Sphäre und die persönlichen Grenzen von anderen Menschen.

6.
Ich nehme den Bereich Sexualität in Beziehungen bewusst wahr.
So kann ich gut mit Nähe und Abstand umgehen.

7.
Ich nutze meine Arbeit nicht für sexuelle Kontakte.
Ich nutze meine Arbeit auch nicht für die Ausübung von Gewalt oder Macht.

8.
Ich beachte das Abstandsgebot.
Ich werde meine Machtposition nicht für sexuelle Kontakte ausnutzen.
Das heißt im Gesetz der Kirche Abstinenzgebot.

9.
Ich gehe bei jeder Vermutung entsprechend unserem Schutzkonzept vor.

10.
Ich weiß, dass ich zu weitere Infos zum Thema Vorbeugung von Gewalt im DW-WIKI finde.

11.
Ich informiere meine direkten Vorgesetzten, wenn ich von Ermittlungen wegen einer Straftat gegen mich erfahre. Das gilt für jede Form von Gewalt.

12.

Wenn ich Gewalt vermute, rede ich darüber nicht mit der Presse.

Ich stelle dazu auch nichts in soziale Netzwerke.

Die Punkte 1 bis 12 verspreche ich.

| | |
|---|---|
| Name, Vorname | |
| Einrichtung | |

_____

Ort, Datum und Unterschrift